Regionalverband Heilbronn-Franken
Landschaftsrahmenplan
Klimaanalyse

Planungshinweiskarte

Die Planungshinweiskarte fasst die Ergebnisse der Klimaanalyse zusammen und zeigt die nach klimatischen Gesichtspunkten bewerteten Nutzungen. Die Bewertung der Siedlungsgebiete erfolgt nach der thermischen Betroffenheit. Je stärker ein Gebiet thermisch betroffen ist, desto wichtiger sind Klimaanpassungsmaßnahmen in diesem Bereich. Die Grün- und Freiflächen sind anhand ihrer vorhandenen Kaltluftströmungen bewertet. Je höher die thermische Belastung und die Einwohnerdichte sind, desto höher ist die thermische Betroffenheit und desto größer ist die Relevanz des entlastenden Strömungssystems (Kaltluftströmung/Flurwind). Ein Kaltluftstrom, der eine thermisch belastete Siedlungsstruktur belüftet, hat demnach einen höheren Stellenwert als ein Kaltluftstrom, der eine thermisch gering belastete Siedlung erreicht. Es werden nur Siedlungsgebiete berücksichtigt, in denen mindestens 1 ha der Fläche mit mindestens mittlerer thermischer Betroffenheit belastet ist.

In thermisch belasteten Siedlungsbereichen ohne Kaltluftzufluss sind Klimaanpassungsmaßnahmen sinnvoll.

Thermische Betroffenheit
- sehr hoch
- gering

Relevanz von Grün- und Freiflächen für die Durchlüftung der Siedlungsgebiete
- von hoher Relevanz
- von geringer Relevanz

- Siedlungsgebiete (insb. Industrie und Gewerbe)
- Straßen
- Kommunen
- Kreise
- Gewässer

Die Simulationen wurden mit dem Mesoskalenmodell FITNAH in einer Auflösung von 50 m x 50 m für einen typischen Hochsommertag durchgeführt. Die Sonne steht mittags um 12:00 Uhr WOZ (wahre Ortszeit) im Zenit (Sonnenhöchststand), der Sonnenuntergang erfolgt um 19:30 Uhr, der Sonnenaufgang um 4:30 Uhr WOZ. Die meteorologischen Bedingungen für den Anfangszustand sind: bodennahe Lufttemperatur um 18:00 Uhr im Mittel 30,0 °C, relative Feuchte (20 %), kein übergeordneter Wind und wolkenlose Verhältnisse.

0 5 km N

Geobasisdaten © LGL, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19

iMA
Richter & Röckle

Freiburg, 27.07.2025

Regionalverband Heilbronn-Franken
Landschaftsrahmenplan
Klimaanalyse

Planungshinweiskarte

Die Planungshinweiskarte fasst die Ergebnisse der Klimaanalyse zusammen und zeigt die nach klimatischen Gesichtspunkten bewerteten Nutzungen. Die Bewertung der Siedlungsgebiete erfolgt nach der thermischen Betroffenheit. Je stärker ein Gebiet thermisch betroffen ist, desto wichtiger sind Klimaanpassungsmaßnahmen in diesem Bereich. Die Grün- und Freiflächen sind anhand ihrer vorhandenen Kaltluftströmungen bewertet. Je höher die thermische Belastung und die Einwohnerdichte sind, desto höher ist die thermische Betroffenheit und desto größer ist die Relevanz des entlastenden Strömungssystems (Kaltluftströmung/Flurwind). Ein Kaltluftstrom, der eine thermisch belastete Siedlungsstruktur belüftet, hat demnach einen höheren Stellenwert als ein Kaltluftstrom, der eine thermisch gering belastete Siedlung erreicht. Es werden nur Siedlungsgebiete berücksichtigt, in denen mindestens 1 ha der Fläche mit mindestens mittlerer thermischer Betroffenheit belastet ist.

In thermisch belasteten Siedlungsbereichen ohne Kaltluftzufluss sind Klimaanpassungsmaßnahmen sinnvoll.

Thermische Betroffenheit
- sehr hoch
- gering

Relevanz von Grün- und Freiflächen für die Durchlüftung der Siedlungsgebiete
- von hoher Relevanz
- von geringer Relevanz

- Siedlungsgebiete (insb. Industrie und Gewerbe)
- Straßen
- Kommunen
- Kreise
- Gewässer

Die Simulationen wurden mit dem Mesoskalenmodell FITNAH in einer Auflösung von 50 m x 50 m für einen typischen Hochsommertag durchgeführt. Die Sonne steht mittags um 12:00 Uhr WOZ (wahre Ortszeit) im Zenit (Sonnenhöchststand), der Sonnenuntergang erfolgt um 19:30 Uhr, der Sonnenaufgang um 4:30 Uhr WOZ. Die meteorologischen Bedingungen für den Anfangszustand sind: bodennahe Lufttemperatur um 18:00 Uhr im Mittel 30,0 °C, relative Feuchte (20 %), kein übergeordneter Wind und wolkenlose Verhältnisse.

0 5 km N

Geobasisdaten © LGL, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19

iMA
Richter & Röckle

Freiburg, 27.07.2025

Regionalverband Heilbronn-Franken
Landschaftsrahmenplan
Klimaanalyse

Planungshinweiskarte

Die Planungshinweiskarte fasst die Ergebnisse der Klimaanalyse zusammen und zeigt die nach klimatischen Gesichtspunkten bewerteten Nutzungen. Die Bewertung der Siedlungsgebiete erfolgt nach der thermischen Betroffenheit. Je stärker ein Gebiet thermisch betroffen ist, desto wichtiger sind Klimaanpassungsmaßnahmen in diesem Bereich. Die Grün- und Freiflächen sind anhand ihrer vorhandenen Kaltluftströmungen bewertet. Je höher die thermische Belastung und die Einwohnerdichte sind, desto höher ist die thermische Betroffenheit und desto größer ist die Relevanz des entlastenden Strömungssystems (Kaltluftströmung/Flurwind). Ein Kaltluftstrom, der eine thermisch belastete Siedlungsstruktur belüftet, hat demnach einen höheren Stellenwert als ein Kaltluftstrom, der eine thermisch gering belastete Siedlung erreicht. Es werden nur Siedlungsgebiete berücksichtigt, in denen mindestens 1 ha der Fläche mit mindestens mittlerer thermischer Betroffenheit belastet ist.

In thermisch belasteten Siedlungsbereichen ohne Kaltluftzufluss sind Klimaanpassungsmaßnahmen sinnvoll.

Thermische Betroffenheit
- sehr hoch
- gering

Relevanz von Grün- und Freiflächen für die Durchlüftung der Siedlungsgebiete
- von hoher Relevanz
- von geringer Relevanz

- Siedlungsgebiete (insb. Industrie und Gewerbe)
- Straßen
- Kommunen
- Kreise
- Gewässer

Die Simulationen wurden mit dem Mesoskalenmodell FITNAH in einer Auflösung von 50 m x 50 m für einen typischen Hochsommertag durchgeführt. Die Sonne steht mittags um 12:00 Uhr WOZ (wahre Ortszeit) im Zenit (Sonnenhöchststand), der Sonnenuntergang erfolgt um 19:30 Uhr, der Sonnenaufgang um 4:30 Uhr WOZ. Die meteorologischen Bedingungen für den Anfangszustand sind: bodennahe Lufttemperatur um 18:00 Uhr im Mittel 30,0 °C, relative Feuchte (20 %), kein übergeordneter Wind und wolkenlose Verhältnisse.

0 — 5 km

N

Geobasisdaten © LGL, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19

iMA
Richter & Röckle

Freiburg, 27.07.2025